

**Wiederfund von *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758)
und Neufund von *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782)
für das Niederrheinische Tiefland
(Lep., Lasiocampidae et Sesiidae)**

von JAN BUCHNER

Zusammenfassung:

Für die nordrhein-westfälische Großlandschaft I (Niederrheinisches Tiefland) konnte der als „ausgestorben/verschollen“ angesehene Wolfsmilchspinner *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758) aktuell nachgewiesen werden. Als Neufund für das Niederrheinische Tiefland kann der Fang des Alteichen-Glasflüglers *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) gelten.

Abstract:

Rediscovery of *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758) and the new finding of *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) in the Lower Rhine Lowland

The ground lackely moth *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758), which could be seen as "extinct/missing", has recently been established in the Lower Rhine Lowland (major district I in North Rhine-Westphalia). The capture of the Dale's oak clearwing moth *Synanthedon conopiformis* (ESPER 1782) counts as a new discovery for the Lower Rhine Lowland.

In der Zeit vom 23.02.2014 bis zum 15.11.2014 untersuchte der Verfasser die Lepidopterenfauna an Südrand des Reichswaldes im Kreis Kleve (Niederrhein). Bei dem Gebiet handelt es sich um einen ca. 6 km langen Waldrand unmittelbar auf der deutsch-niederländischen Staatsgrenze, westlich des Ortsteils Goch-Kessel (Deutschland) und nordöstlich der Stadt Gennep (Niederlande).

Am 11.07.2014 wurde - etwa einen Meter vom Leuchtturm entfernt im Gras sitzend - ein Falter festgestellt, der auf den ersten Blick *Malacosoma neustria* (LINNAEUS, 1758) zu gleichen schien. Diese Art wurde bereits in den Wochen zuvor wiederholt in dem Gebiet festgestellt. Bei genauer Betrachtung des vorgefundenen Falters zeigte sich jedoch, u.a. anhand der Kombination aus hellbraunen Vorderflügeln und dunkelbraunen Hinterflügeln, dass es sich um ein Männchen von *Malacosoma castrensis* (LINNAEUS, 1758) handelte.

Für das Niederrheinische Tiefland galt die Art gemäß Roter Liste NRW (SCHUMACHER 2011), als „ausgestorben/verschollen“. Der letzte Fund für das Niederrheinische Tiefland datiert nach HEMMERSBACH & BOSCH (1996) von 1957. Jüngere Funde beziehen sich gemäß „Datenbank Schmetterlinge AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen“ für Nordrhein-Westfalen ausschließlich auf Gebiete südlich von Köln (nrw.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/Map.aspx).

Zu den Lebensräumen der Art zählen laut Roter Liste NRW offene Dünen, Silikatmagerrasen sowie trockene und wechselfeuchte Heiden. Für die Fund-

stelle zutreffend gelten die von KOCH (1984) genannten Fluggebiete, trockene Heiden und sonnige Sandgebiete, sowie die von EBERT (1994: 38) genannten Übergangsbereiche zum Halbtrockenrasen und Wiesenbrachen.

In dem o.g. Untersuchungsgebiet wurden ab Anfang Mai acht Pheromonfallen mit, im Wechsel unterschiedlichen, Pheromonen (Wageningen) eingesetzt und ab ca. 8⁰⁰ Uhr morgens entlang des Waldrandes ausgehängt, um etwaige vor kommende Sesien festzustellen. Die Fallen wurden in der Regel zwischen 12⁰⁰-13⁰⁰ Uhr auf Anflüge hin überprüft und zwischen 17⁰⁰ und 19⁰⁰ Uhr wieder abgenommen.

Hierbei konnte der Verfasser am 05.05.2014 mit dem Pheromon TAB die Sesienart *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782) feststellen. Da die Pheromonfalle bei der ersten Überprüfung noch leer war, muss der Anflug in den Mittag- bis Abendstunden erfolgt sein.

In der „Datenbank Schmetterlinge AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen“ befindet sich für das Jahr 2014 lediglich eine weitere Registrierung der Art für Rheinland-Pfalz, südwestlich von Koblenz durch M. DERRA. Die wenigen, älteren Funde aus Nordrhein-Westfalen datieren aus den Jahren 1994-1997 östlich von Bonn (s. PELZ & SCHUMACHER 1996 und Datenbank).

Entlang des gesamten Südrandes des Reichswaldes - so auch an der Fundstelle - befinden sich solitäre Alteichen/Stiel-Eichen (*Quercus robur*), welche *S. conopiformis* als Larval-Habitate dienen. Die in näherer Umgebung der Fundstelle vorhandenen Eichen wurden bezüglich etwaiger Schadstellen, Altkokons und Exuvien zwischen Stamm und Wurzel nach der bei BLÄSIUS (1997) beschriebenen Methode untersucht. Die Suche ergab jedoch keine Funde. BLÄSIUS (1997) nennt als günstige Lebensbedingungen für die Raupen mehrere alte, freistehende Stieleichen im Stadtgebiet von Karlsruhe, die vom Großen Eichenbock (*Cerambyx cerdo*) befallen sind. In diesem Zusammenhang wurden durch den Verfasser die Coleoptera-Arten *Prionus coriarius* (LINNAEUS, 1758), *Dorcus parallelipedus* (LINNAEUS, 1758) und *Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758) nachgewiesen. Inwieweit sich eine Begünstigung für das Larvalhabitat von *S. conopiformis* durch einen Befall der vorgenannten und/oder weiterer Coleoptera-Arten ergibt, bedarf sicherlich noch konkreter Untersuchungen.

Literatur:

- BLÄSIUS, R. (1997): *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782). — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 5, Nachtfalter III. — S. 137-142, Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- BUCHNER, J. (2015): Die Lepidopterenfauna am Südrand des Reichswaldes (Kreis Kleve, Niederrhein) – Aktuelle (2014) Nacherfassung zu vorhergehenden Untersuchungen. — Selbstverlag, Goch
- EBERT, G. (1994): Lasiocampidae (Glucken). — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 4, Nachtfalter II. — S. 35-40, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

- HEMMERSBACH, A. & BOSCH, U. (1996): Checkliste der vom Niederrheinischen Tiefland bekannten Großschmetterlingsarten. — Selbstverlag Entomologischer Verein Krefeld, Krefeld
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausg. in e.Bd., 1. Aufl. — Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul
- LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN/LANDESAMT FÜR AGRAR-ORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.) (1997): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz — LÖBF-R. Artenschutz, 1 Recklinghausen
- PELZ, V. & SCHUMACHER, H. (1996): Sesienbeobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae). — *Melanargia*, 8: 1-14, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (u. Mitarb. von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge – Lepidoptera – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2-Tiere. — LANUV-Fachber., 36: 239-332, Recklinghausen

Internet:

Datenbank Schmetterlinge AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen
 nrw.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/ Map.aspx [Zugriff: 03.05.2015]

Anschrift des Verfassers:

Jan Buchner
 Andover Str. 14
 D-47574 Goch
 jabu69@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Buchner Jan

Artikel/Article: [Wiederfund von *Malacosoma castrensis* \(LINNAEUS, 1758\) und Neufund von *Synanthedon conopiformis* \(ESPER, 1782\) für das Niederrheinische Tiefland \(Lep., Lasiocampidae et Sesiidae\) 82-84](#)